

**RESOLUTION 56/241**

Verabschiedet auf der 92. Plenarsitzung am 24. Dezember 2001, ohne Abstimmung, auf Empfehlung des Ausschusses (A/56/738, Ziffer 5)<sup>33</sup>.

**56/241. Umfassende Überprüfung aller Teilaspekte des Fragenkomplexes der Friedenssicherungseinsätze**

*Die Generalversammlung,*

*nach Behandlung* der durch den Generalsekretär vorgelegten Erklärung über die umfassende Überprüfung aller Teilaspekte des Fragenkomplexes der Friedenssicherungseinsätze<sup>34</sup> und des entsprechenden Berichts des Beratenden Ausschusses für Verwaltungs- und Haushaltsfragen<sup>35</sup>,

*unter Berücksichtigung* des Berichts des Sonderausschusses für Friedenssicherungseinsätze über die umfassende Überprüfung aller Teilaspekte des Fragenkomplexes der Friedenssicherungseinsätze<sup>36</sup>,

*unter Hinweis* auf ihre Resolutionen 45/258 vom 3. Mai 1991, 47/218 A vom 23. Dezember 1992, 48/226 A vom 23. Dezember 1993, 48/226 B vom 5. April 1994, 48/226 C vom 29. Juli 1994, 49/250 vom 20. Juli 1995, 50/11 vom 2. November 1995, 50/221 A vom 11. April 1996, 50/221 B vom 7. Juni 1996, 51/226 vom 3. April 1997, 51/239 A vom 17. Juni 1997, 51/239 B und 51/243 vom 15. September 1997, 52/220 vom 22. Dezember 1997, 52/234 und 52/248 vom 26. Juni 1998, 53/12 A vom 26. Oktober 1998, 53/208 B vom 18. Dezember 1998, 53/12 B vom 8. Juni 1999, 54/243 A vom 23. Dezember 1999, 54/243 B vom 15. Juni 2000, 55/238 vom 23. Dezember 2000 und 55/271 vom 14. Juni 2001 sowie ihre Beschlüsse 48/489 vom 8. Juli 1994, 49/469 vom 23. Dezember 1994 und 50/473 vom 23. Dezember 1995,

*mit Genugtuung Kenntnis nehmend* von den Stellungnahmen und Bemerkungen in Ziffer 6 des Berichts des Beratenden Ausschusses<sup>35</sup> betreffend die Sachverständigengruppe für die Friedensmissionen der Vereinten Nationen und die Festlegung von Ressourcen beziehungsweise in Ziffer 26 betreffend die Rolle und die Verantwortlichkeiten des Leiters der Sekretariats-Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze und seiner leitenden Mitarbeiter im Managementbereich,

1. *misst* der Bereitstellung ausreichender Mittel für die Friedenssicherungseinsätze und ihre zentrale Unterstützung sowie für alle vorrangigen Tätigkeiten der Organisation, insbesondere die Tätigkeiten auf dem Gebiet der Entwicklung, große Bedeutung *bei* und unterstreicht die Notwendigkeit einer echten und sinnvollen Partnerschaft zwischen dem Sicherheitsrat, den truppenstellenden Staaten und anderen Mitgliedstaaten und dem Sekretariat;

2. *erklärt erneut*, dass die Ausgaben der Organisation, einschließlich der Ausgaben für die zentrale Unterstützung der

Friedenssicherungseinsätze, von den Mitgliedstaaten zu tragen sind;

3. *ersucht* den Generalsekretär, bei der erstmaligen Anwendung des ergebnisorientierten Haushaltsverfahrens im Rahmen der Vorlage der Voranschläge für den Friedenssicherungs-Sonderhaushalt für den Zeitraum vom 1. Juli 2002 bis 30. Juni 2003 die Art und Weise der Begründung und Darstellung der dienstpostenbezogenen und der nicht dienstpostenbezogenen Mittel für den Sonderhaushalt völlig neu zu überdenken und in dieser Hinsicht die Ziffern 9 und 10 des Berichts des Beratenden Ausschusses für Verwaltungs- und Haushaltsfragen<sup>35</sup> in vollem Umfang zu berücksichtigen;

4. *bekräftigt* den Beschluss in Ziffer 2 ihrer Resolution 49/250, dass die Mittel des Friedenssicherungs-Sonderhaushalts für den ausschließlichen Zweck der Finanzierung des Bedarfs an personellen und nichtpersonellen Ressourcen zur Unterstützung der Friedenssicherungseinsätze am Amtssitz zu verwenden sind und dass jede Änderung dieser Einschränkung der vorherigen Zustimmung der Generalversammlung bedarf;

5. *ersucht* den Generalsekretär, die Frage der in der Gruppe Beste Verfahrensweisen für Friedenssicherungseinsätze vorhandenen Kapazitäten für grundsatzpolitische Unterstützung von Friedenssicherungseinsätzen auf dem Gebiet der Demobilisierung, Entwaffnung und Wiedereingliederung zu überprüfen und dabei die Auffassungen des Beratenden Ausschusses zu berücksichtigen;

6. *betont*, dass die Schaffung kleiner Einheiten in der Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze zur Wahrnehmung verschiedener Aufgaben, die sich mit den Verantwortlichkeiten anderer Hauptabteilungen überschneiden, zu vermeiden ist, und schließt sich der von dem Beratenden Ausschuss für Verwaltungs- und Haushaltsfragen ausgesprochenen Warnung an, dass eine Vermehrung der organisatorischen Einheiten in der Hauptabteilung nicht unbedingt die Koordinierung erleichtert oder die Verwaltungs- und Managementkapazität verbessert;

7. *ersucht* den Generalsekretär, im Sekretariat Doppelarbeit zwischen der Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze und der Hauptabteilung Politische Angelegenheiten zu verhindern und das Verhältnis und die Wechselbeziehungen zwischen der Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze und anderen Bereichen in der Hauptabteilung Management, insbesondere denjenigen, die mit Personalfragen, Finanzverwaltung und -kontrolle, Verwaltung der Beschaffungstätigkeiten und Überwachung delegierter Befugnisse befasst sind, weiter zu klären;

8. *ersucht* den Generalsekretär *außerdem*, im Rahmen der Vorlage der jährlichen Voranschläge für den Friedenssicherungs-Sonderhaushalt über die Maßnahmen Bericht zu erstatten, die die Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze unternimmt, um eine umfassende informationstechnische Strategie auszuarbeiten und umzusetzen, die die Feldmissionen in die Gesamtstrategie des Sekretariats auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik integriert;

<sup>33</sup> Der in dem Bericht empfohlene Resolutionsentwurf wurde von dem Vorsitzenden des Ausschusses vorgelegt.

<sup>34</sup> A/C.5/55/46 und Corr.1 und Add.1.

<sup>35</sup> A/56/478.

<sup>36</sup> A/55/1024 und Corr.1.

9. *bekundet ihre Besorgnis* über die Auswirkungen, die die Verteilung der organisatorischen Einheiten der Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze auf mehrere verschiedene Standorte auf ihre operative Wirksamkeit haben könnte, und ersucht den Generalsekretär, zu untersuchen, wie diese Einheiten gemeinsam untergebracht werden könnten, und darüber Bericht zu erstatten;

10. *bekundet außerdem ihre Besorgnis* über die Verzögerungen bei der Rekrutierung von Personal zur Besetzung der 93 aus dem Sonderhaushalt finanzierten Dienstposten, die im Dezember 2000 aus Dringlichkeitsgründen gebilligt wurden;

11. *bekräftigt* Abschnitt I Ziffer 6 ihrer Resolution 55/238, in der sie ihre Übereinstimmung mit Ziffer 36 des Berichts des Sonderausschusses für Friedenssicherungseinsätze<sup>37</sup> betreffend die angemessene Vertretung der truppenstellenden Länder in der Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze bekundete;

12. *bekundet ihre Besorgnis* über das Ungleichgewicht bei der geografischen Vertretung der Mitgliedstaaten in der Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze und fordert den Generalsekretär nachdrücklich auf, unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, um die Vertretung der unterrepräsentierten und nicht repräsentierten Mitgliedstaaten bei künftigen Rekrutierungen zu verbessern;

13. *bekundet außerdem ihre Besorgnis* darüber, dass sich die Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze nicht an die für das Personalmanagement geltenden Regeln, Vorschriften und Verfahren hält, und bekräftigt in diesem Zusammenhang die in den Resolutionen der Generalversammlung 53/221 vom 7. April 1999 und 55/258 vom 14. Juni 2001 beschriebene Rolle des Sekretariats-Bereichs Personalmanagement, insbesondere den Beschluss der Generalversammlung, dass der Bereich Personalmanagement auch weiterhin die zentrale Stelle für die Überwachung und Genehmigung der Rekrutierung von Personal und der Stellenbesetzung sowie für die Auslegung und Anwendung der Vorschriften der Organisation bleibt;

14. *begrüßt* das Gewicht, das auf die Ausbildung, die Planung sowie die Aufstellung von Bewerberlisten gelegt wird, um so die Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze und den Bereich Personalmanagement in die Lage zu versetzen, Personalmaßnahmen zu steuern und zu überwachen, und befürwortet die Nutzung der Informationstechnik, um die gegenwärtige Rekrutierungszeit von 180 Tagen zu verkürzen;

15. *bedauert* die übermäßige Verzögerung bei der Bestätigung von Abschreibungen aus einigen liquidierten Friedenssicherungseinsätzen und ersucht den Generalsekretär, die Bestätigungen bis zum 30. Juni 2002 abzuschließen und der Generalversammlung auf ihrer wiederaufgenommenen sechshundfünfzigsten Tagung einen Sachstandsbericht zu dieser Frage vorzulegen;

16. *fordert* den Generalsekretär *nachdrücklich auf*, der Erstattung von Forderungen aus liquidierten Missionen Vorrang

einzuräumen und namentlich ausreichende Rücklagen zur Begleichung einmal bestätigter Forderungen zu halten;

17. *macht sich* vorbehaltlich der Bestimmungen dieser Resolution die Schlussfolgerungen und Empfehlungen im Bericht des Beratenden Ausschusses<sup>35</sup> *zu eigen* und beschließt, die in Ziffer 28 des Berichts des Beratenden Ausschusses erwähnte D-2-Stelle eines Direktors für die Steuerung des Wandels zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht einzurichten, die Angelegenheit weiter zu überprüfen und im zweiten Teil ihrer wiederaufgenommenen sechshundfünfzigsten Tagung zu behandeln und im Lichte der Ausarbeitung einer kohärenten Politik die P-5-Stelle für Gleichstellungsfragen im zweiten Teil ihrer wiederaufgenommenen Tagung zu überprüfen;

18. *ersucht* den Generalsekretär, das Sekretariats-Amt für interne Aufsichtsdienste zu beauftragen, die jüngste Umstrukturierung der Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die zentrale Unterstützung der Friedenssicherungseinsätze und die effiziente und wirksame Nutzung der Mittel der Hauptabteilung zu evaluieren und der Generalversammlung auf ihrer wiederaufgenommenen sechshundfünfzigsten Tagung Bericht zu erstatten;

19. *beschließt*, einen zusätzlichen Betrag in Höhe von 1.575.700 US-Dollar in den folgenden Kapiteln des Entwurfs des Programmhaushaltsplans für den Zweijahreszeitraum 2002-2003 zu veranschlagen: 376.400 Dollar in Kapitel 3 (Politische Angelegenheiten), 888.800 Dollar in Kapitel 22 (Menschenrechte), 127.900 Dollar in Kapitel 27 (Management und zentrale Unterstützungsdienste) und 182.600 Dollar in Kapitel 32 (Personalabgabe), wobei der letztgenannte Betrag gegen einen Betrag in derselben Höhe in Einnahmenkapitel 1 (Einnahmen aus der Personalabgabe) des Entwurfs des Programmhaushaltsplans für den Zweijahreszeitraum 2002-2003 aufzurechnen ist;

20. *billigt* 121 zusätzliche aus dem Friedenssicherungs-Sonderhaushalt finanzierte Dienstposten und den damit zusammenhängenden dienstpostenbezogenen und nicht dienstpostenbezogenen Mittelbedarf für den Zeitraum vom 1. Juli 2001 bis 30. Juni 2002 in Höhe von 16.103.750 Dollar brutto (14.889.500 Dollar netto);

21. *ersucht* den Generalsekretär, über das Amt für interne Aufsichtsdienste eine Prüfung der Politiken und Verfahren der Organisation zur Rekrutierung von Personal für die Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze vorzunehmen und der Generalversammlung zur Behandlung auf ihrer wiederaufgenommenen sechshundfünfzigsten Tagung darüber Bericht zu erstatten.

## RESOLUTION 56/242

Verabschiedet auf der 92. Plenarsitzung am 24. Dezember 2001, ohne Abstimmung, auf Empfehlung des Ausschusses (A/56/737/ Ziffer 6)<sup>38</sup>.

<sup>37</sup> A/C.4/55/6.

<sup>38</sup> Der in dem Bericht empfohlene Resolutionsentwurf wurde von dem Vorsitzenden des Ausschusses vorgelegt.